

Examenul de bacalaureat național 2018

Proba E. c)

Istorie

Simulare pentru clasa a XI-a

Filiera teoretică, profil umanist, toate specializările; Filiera vocațională - profil artistic, toate specializările; - profil sportiv, toate specializările; - profil pedagogic, specializările: bibliotecar-documentarist, instructor-animator, instructor pentru activități extrașcolare, pedagog școlar; - profil teologic, toate specializările.

- Toate subiectele sunt obligatorii. Se acordă 10 puncte din oficiu.
- Timpul de lucru efectiv este de 3 ore.

THEMA I

(30 Puncte)

Lesen Sie folgende Quellen aufmerksam durch:

A. „Als Folge der Erklärung des Robert Schuman, vom 9. Mai 1950, die sich auf die gemeinsame französisch-deutsche Produktion von Kohle und Stahl bezieht, wurde am 18. April 1951 *der Gründungsvertrag der Europäischen Gemeinschaft der Kohle und des Stahls* (CECO) unterzeichnet. Nach der Anerkennung durch Belgien, die Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande (*die Sechs*) trat der Vertrag am 23. Juli 1952 für 50 Jahre in Kraft. [...] Dieser erste Vertrag hat als erste Aufgabe die Gründung eines gemeinsamen Marktes für Kohle und Stahl. [...] Ein anderes Ziel war die Grundlage einer wirtschaftlichen Gemeinschaft und danach schrittweise einer politischen zu schaffen. Dieser Vertrag, der eine Hohe Autorität, eine Gemeinsame Versammlung, einen besonderen Ministerrat und einen Gerichtshof ins Leben rief, steht als Grundlage für die Institutionen der heutigen Europäischen Union. In kurzer Zeit nach der Gründung CECO, schlägt Frankreich einen Plan der übernationalen militärischen Integration vor. Demzufolge unterzeichnen die sechs Mitglieder der CECO am 27. Mai 1952, in Paris einen *Vertrag für die Gründung der Europäischen Verteidigung* (CEA). Der Vertrag sah die Gründung einer europäischen Armee vor. Der Text wurde aber nicht von der Nationalversammlung Frankreichs verabschiedet. [...]”

(Der Generalsekretär des Rates, *O Uniune de drept: de la Paris la Lisabona*)

B. „Beginnend mit dem Jahr 1979, fanden im Süden Europas Regimesänderungen statt. Zur Festigung der restaurierten griechischen Demokratie und der Wirtschaft dieses Landes wurde in Athen am 28. Mai 1979, der Anschlussvertrag Griechenlands zur Europäischen Union unterzeichnet. Der Vertrag trat am 1. Januar 1981 in Kraft. Gleichfalls wurde der *Anschlussvertrag Spaniens und Portugals* in Madrid und in Lissabon am 12. Juni 1985 unterzeichnet und trat am 1. Januar 1986 in Kraft. *Europa der Sechs*, später *Europa der Neun*, danach *der Zehn* wird von nun an unter der Bezeichnung *Europa der Zwölf* bekannt sein. [...]”

Am 17. Februar, in Luxemburg, wie auch am 28. Februar, in Den Haag, unterzeichnen *die Zwölf die Einzigartige Urkunde*, um einen neuen politischen und wirtschaftlichen Ansporn für den europäischen Aufbau zu geben. Dieser Vertrag trat am 1. Juli 1987 in Kraft. [...] Die Zuständigkeiten der Gemeinschaft wurden erweitert [...], und der Rat kann Beschlüsse mit qualifizierten Mehrheit verabschieden. Die gesetzgebenden Zuständigkeiten des Europäischen Parlaments wird gestärkt. [...]. Wir bemerken den Beginn einer stufenweise Erweiterung und gleichzeitig von einem Vertrag zum anderen der Zuständigkeiten des Europäischen Parlaments als gemeinsamer Gesetzgeber zusammen mit dem Rat. [...]”

(Der Generalsekretär des Rates, *O Uniune de drept: de la Paris la Lisabona*)

Lösen Sie, ausgehend von diesen Quellen, folgende Aufgaben:

1. Nennen Sie eine politische Institution aus der Quelle **A**. **2 Puncte**
2. Erwähnen Sie aus der Quelle **B** eine Information in Bezug auf das Europäische Parlament. **2 Puncte**
3. Erwähnen Sie je ein Dokument, das von den europäischen Staaten unterzeichnet wurde, das sowohl in der Quelle **A** als auch in der Quelle **B** erwähnt wurde. **6 Puncte**
4. Schreiben Sie auf das Prüfungsblatt den Buchstaben für die Quelle, in der behauptet wird, dass die europäischen Staaten an der Gründung einer gemeinsamen Armee interessiert sind. **3 Puncte**

5. Schreiben Sie eine Ursache-Folge-Beziehung zwischen zwei Informationen aus Quelle B. Bestimmen Sie die jeweilige Rolle jeder der Informationen (*Ursache* bzw. *Folge*). **7 Punkte**
6. Stellen Sie andere zwei Initiativen aus dem Europäischen Integrierungsprozess aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts dar, andere als die aus den gegebenen Quelle. **6 Punkte**
7. Bestimmen Sie eine Ähnlichkeit zwischen den politischen Regimes aus den Ländern, die am europäischen Integrierungsprozess in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts teilnahmen. **4 Punkte**

THEMA II

(30 Punkte)

Lesen Sie folgende Quelle aufmerksam durch:

„Im kulturellen Bereich wird dasselbe Modell wie im Osten angewendet, wie auch in allen anderen Bereichen. [...] Der rumänische Bürger wird einer ideologischen Propaganda unterworfen, die zwischen 1956 und 1958 noch mehr verstärkt wurde, als nach der Ungarischen Revolution Gh. Gheorghiu-Dej den Sowjets Treuebeweise liefern wollte, die denn dazu dienen sollten, die Verhandlungen für die Rückkehr der sowjetischen Tuppen aus dem Lande zu ermöglichen und um seine Macht zu stärken. [...].

Für den rumänischen Intellektuellen war der kulturelle Paradigmawechsel von der westlichen zu der östlichen Ausrichtung [...] ein heftiger Schlag. Es wurde den meisten vorgeworfen, dass sie Kolaborateure waren, dass sie ideologische Irrungen gingen und dass sie mit dem deutschen Nazismus zusammen gearbeitet haben; »eine Reihe von Schriftstellern – wie der Historiker und der literarische Kritiker Mircea Popa schreibt – führt zur Panik und Unsicherheit in der Reihe der Schriftsteller, die aus Angst vor Repressalien sich massiv in die Kommunistische Partei/Partidul Comunist Român einschreiben und sofortigen politischen Befehlen folgen und schreiben sehr fleißig über die Übersetzungen aus der sowjetischen Literatur, gleichgültig ob diese einen gewissen literarischen Wert haben oder nur Makulatur sind.«. Es entsteht eine neue Gruppe von Schriftstellern, die bereit waren sofort und radikal die Lektion der neuen Literatur aneignen, die von drohenden Ideologen, die über Nacht in den Kolonen der Propagandazeitungen erschienen waren [...], die in dem Wunsch voranzukommen und berühmt zu werden, werden sie die früheren Schriftsteller schlecht sprechen [...], so dass die Literatur von einer ganz untergeordneten kommunistischen Ideologie beherrscht wird.

Berühmten rumänischen literarischen Zeitschriften werden verboten und die Verläge werden geschlossen. [...] Fast die ganze Verlagsproduktion wird von sowjetischen Büchern beherrscht. Es wird massiv in den Jahren sowjetische Gegenwartsliteratur oder jene die der »Revolution« oder dem »Vaterländischen Befreiungskrieg« gewidmet wurde oder sowjetische technische Büchern, übersetzt und veröffentlicht. (I. Bulei, *O istorie a românilor*)

Von dieser Quelle ausgehend erarbeiten Sie folgende Aufgaben:

1. Nennen Sie die politische Formation, die in der Quelle erwähnt wird **2 Punkte**
2. Bestimmen Sie das Jahrhundert, auf welches sich die Quelle bezieht. **2 Punkte**
3. Nennen Sie einen politischen Führer und sein politisches Ziel, die in der Quelle erwähnt wird. **6 Punkte**
4. Erwähnen Sie, aus der Quelle, zwei Informationen bezüglich der Veröffentlichungen. **6 Punkte**
5. Formulieren Sie, anhand der Quelle, einen Standpunkt zu den Schriftstellern. Stützen Sie diesen mit zwei Informationen aus der Quelle. **10 Punkte**
6. Argumentieren Sie anhand eines relevanten geschichtlichen Ereignisses die Behauptung, gemäß welcher die rumänische Kultur einen europäischen Charakter in der Zwischenkriegszeit hat. (Bewertet wird die Darstellung eines relevanten geschichtlichen Ereignisses und die Verwendung der Konnektoren, die Ursache und Schlussfolgerung ausdrücken.) **4 Punkte**

THEMA III

(30 Punkte)

Erarbeiten Sie auf etwa zwei Seiten ein Essay über Europa nach dem Zweiten Weltkrieg. Beachten Sie dabei Folgendes:

- die Erwähnung zweier staatlicher Organisationsformen in Nachkriegseuropa und einer Eigenschaft derselben;
- die Erwähnung einer Ursachen der Entwicklung der neuen Technologien und die Darstellung eines Aspekts betreffend der Folgen dieser Tatsache für das alltägliche Leben im Europa der Nachkriegszeit;
- die Formulierung eines Standpunkts zur Wirtschaft im Rumänien der Nachkriegszeit, den Sie mit einem geschichtlichen Argument stützen.

Anmerkung! Benotet wird auch die Verwendung des **geeigneten geschichtlichen Wortschatzes**, die **Strukturierung des Essays**, die Hervorhebung der **Beziehung Ursache-Folge**, die Erarbeitung des **geschichtlichen Arguments** (die Darstellung eines relevanten geschichtlichen Ereignisses und die Verwendung der Konnektoren, die Kausalität und Schlussfolgerung ausdrücken), die Beachtung der chronologischen/logischen Reihenfolge und die **Einhaltung der vorgegebenen Seitenanzahl**.